

Niederschrift

über die Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses - öffentlich -

Datum: 18.03.2014

Ort: Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Zeit: 16:34 Uhr - 18:36 Uhr

Vorsitz: Frau Bürgermeisterin Petra Wesseler

Beschlussfähigkeit

Soll:	13	Stadträtinnen/Stadträte
Ist:	12	Stadträtinnen/Stadträte

Anwesenheit

Entschuldigt

Herr Jürgen Konrad	Fraktion FDP	dienstlich
Herr Johannes Richter	sachkundiger Einwohner	Studium
Herr Falk Ulbrich	CDU-Ratsfraktion	dienstlich

zeitweilige Abwesenheit

Herr Martin Kohlmann	Ratsfraktion PRO CHEMNITZ	bis 16:42 Uhr; TOP 5.1; ab 18:03 Uhr; TOP 7.1; dienstlich
----------------------	---------------------------	---

Frühzeitiges Verlassen

Herr Tino Fritzsche	CDU-Ratsfraktion	18:07 Uhr; TOP 7.2; dienstlich
---------------------	------------------	--------------------------------

Stadtratsmitglieder

Frau Jacqueline Drechsler	SPD-Fraktion
Herr Dr. Dieter Füsslein	Fraktion FDP
Herr Detlef Müller	SPD-Fraktion
Herr Klaus Möstl	SPD-Fraktion
Herr Thomas Scherzberg	Fraktion DIE LINKE
Herr Heiko Schinkitz	Fraktion DIE LINKE
Frau Verona Schinkitz	Fraktion DIE LINKE
Herr Martin Schmidt	BÜNDNIS 90/Die Grünen
Herr Dr. Gerhard Schultz	CDU-Ratsfraktion

stellv. Ausschussmitglieder

Herr Dr.-Ing. Volkmar Schubert	CDU-Ratsfraktion	i. V. für Herrn Ulbrich
Herr Gordon Tillmann	Fraktion FDP	i. V. für Herrn Konrad

sachkundige Einwohner

Herr Udo Ehrhardt
Herr Bernhard Herrmann
Herr Frank Heymann
Herr Bernd Weber

- 3 -

hat. Der Bauantrag liege allerdings noch nicht vor. **Herr Stadtrat Müller** fragt, was aus der Vereinbarung des Jahres 2013 bezüglich der Fassadengestaltung geworden sei. **Frau Bürgermeisterin Wesseler** erläutert, dass die Verwaltung diesbezüglich den Abschluss eines städtebaulichen Vertrages mit dem Investor anstrebt und dieser vor der Beschlussfassung der Satzung im Stadtrat vorliegen soll.

Herr Stadtrat Fritzsche (CDU-Ratsfraktion) betont, dass es seitens der Stadträte eine hohe Erwartungshaltung an den Investor gebe.

Herr Stadtrat Dr. Füsslein (Fraktion FDP) meint, dass die Beschlussvorlage den Mythos vom dynamischen Unternehmer auf der einen Seite und der trägen Behörde auf der anderen Seite widerlege.

Herr Stadtrat Schmidt (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) fragt, ob der Investor gezwungen werden kann, das Bauvorhaben sofort und vollständig umzusetzen. **Frau Bürgermeisterin Wesseler** antwortet, dass sie im nichtöffentlichen Sitzungsteil über den städtebaulichen Vertrag, der auch diese Thematik beinhaltet, informieren werde.

Herr Butenop (Amtsleiter Amt 61) teilt auf Nachfrage von **Herrn Stadtrat Scherzberg (Fraktion DIE LINKE)** mit, dass der Bebauungsplan nicht im Widerspruch zum Zentrenkonzept stehe.

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss **stimmt** dem Punkt 1 **Buchstabe a) en-Bloc einstimmig (13 Ja-Stimmen)** zu.

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss **stimmt** dem Punkt 1 **Buchstabe b)**

Ordn.-Nr. 1 (Anlage 1, Seite 5 der Beschlussvorlage) **einstimmig (12 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung)** zu.

Ordn.-Nr. 7 (Anlage 1, Seite 6 der Beschlussvorlage) **einstimmig (12 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung)** zu.

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss **stimmt** dem Punkt 1 **Buchstabe c)**

Ordn.-Nr. 1 (Anlage 1, Seite 6 der Beschlussvorlage) **mehrheitlich (10 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltung)** zu.

Ordn.-Nr. 21 (Anlage 1, Seite 7 der Beschlussvorlage) **mehrheitlich (10 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltung)** zu.

Ordn.-Nr. 24 (Anlage 1, Seite 7 der Beschlussvorlage) **mehrheitlich (10 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltung)** zu.

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss **stimmt** den Punkten 2, 3 und 4 (Anlage 1, Seite 8 der Beschlussvorlage) **mehrheitlich (10 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 2 Stimmenthaltungen)** zu.

5.2 Abwägungs- und Satzungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 93/21 "Posthof" Teil B: Johannisplatz/Brückenstraße
Vorlage: B-077/2014 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

Herr Stadtrat Fritzsche (CDU-Ratsfraktion) fragt, ob die Vorgabe der Baulinie entlang der Bahnhofstraße notwendig sei. **Herr Butenop (Amtsleiter Amt 61)** ent-

gegnert, dass diese Festsetzung schon im Bebauungsplan aus dem Jahr 2002 enthalten war und unverändert übernommen wurde. Man müsse im weiteren Verfahren schauen was sinnvoll sei. Entscheidend sei, die vordere Bauflucht weiterzuführen.

Herr Stadtrat Dr. Füsslein (Fraktion FDP) erkundigt sich nach dem Grund der Bebauungsplanänderung. **Herr Butenop** teilt mit, dass der bestehende Bebauungsplan kein neues Baugebiet regelt. Zudem werden mit dem neuen B-Plan bestimmte Nutzungsarten untersagt. Grund für den Zeitpunkt der Änderung ist die mit den Eigentümern abgestimmte Neuregelung der Grundstückserschließung im Block innen. Hier sollen Wegerechte für die Erschließung geregelt werden. Der Bebauungsplan ist Grundlage der Umlegungsbeschlüsse im Umlegungsausschuss.

Herr Gregorzyk (Amtsleiter Amt 66) informiert, dass derzeit der Knotenpunkt ebenerdig überplant werde. Ziel sei die Verbesserung der Zu- und Abfahrt vom Johannisplatz.

Herr Stadtrat Dr. Füsslein fragt, ob eine oberirdische, fußläufige Durchwegung zur Bundesbank noch möglich sei. **Herr Butenop** entgegnet, dass das prinzipiell möglich, aber vom Baukonzept der Baufelder abhängig sei.

Herr Stadtrat Möstl (SPD-Fraktion) weist auf die architektonischen Anforderungen an den Baukörper hin und erkundigt sich, ob es bereits einen Investor gebe. **Frau Bürgermeisterin Wesseler** verneint dies. Es gab interessierte Investoren, aber keine verbindlichen Nutzer.

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss **stimmt** dem Punkt 1 **Buchstabe a) en-Bloc einstimmig (13 Ja-Stimmen)** zu.

Die Abstimmung über den Buchstaben b) entfällt, da keine Stellungnahmen vorliegen.

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss **stimmt** dem Punkt 1 **Buchstabe c)**

Ordn.-Nr. 1 (Anlage 1, Seite 4 der Beschlussvorlage) **einstimmig (13 Ja-Stimmen)** zu.

Ordn.-Nr. 13, 1. Sachverhalt (Anlage 1, Seite 4 der Beschlussvorlage) **einstimmig (13 Ja-Stimmen)** zu.

Ordn.-Nr. 13, 2. Sachverhalt (Anlage 1, Seite 5 der Beschlussvorlage) **einstimmig (13 Ja-Stimmen)** zu.

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss **stimmt** dem Punkt 2, 3 und 4 (Anlage 1, Seite 5 der Beschlussvorlage) **einstimmig (13 Ja-Stimmen)** zu.

6 Beschlussvorlagen an den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss

- 6.1 Änderung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 95/12 "Hermann-Pöge-Straße", Teilgebiet 2
Vorlage: B-079/2014 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
-

Herr Butenop (Amtsleiter Amt 61) erläutert die Beschlussvorlage.

Es gibt keinen Handlungsbedarf.

Beschluss B-079/2014

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss beschließt:

Für das Plangebiet im Stadtteil Bernsdorf wird der Aufstellungsbeschluss des Planungs- und Verkehrsausschusses vom 24.10.1995 (Beschluss-Nr. B-779/95) und 16.04.1996 (Beschluss-Nr. B-226/96) zum Bebauungsplan Nr. 95/12 „Gebiet zwischen Werner-Seelenbinder-Straße, Gewerbepark „Am Stadion“, geplantem Südvorbund und Anschlussgleis Rohr- und Kaltwalzwerk“ geändert. Der Bebauungsplan Nr. 95/12 trägt zukünftig den Titel „Hermann-Pöge-Straße“, Teilgebiet 2.

Der Geltungsbereich umfasst die noch nicht rechtskräftigen Teilflächen des Bebauungsplans. Er wird durch die Planzeichnung (Anlage 3) bestimmt.

Als Planungsziele werden angestrebt:

- Ausweisung von Gewerbegebieten gem. § 8 BauNVO,
- Ausweisung von Sondergebiet Möbelmarkt (max. 9.500 m² Verkaufsfläche) und Sondergebiet Baumarkt (max. 7.200 m² Verkaufsfläche) gem. § 11 BauNVO,
- Anwendung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt (13 Ja-Stimmen)

- 6.2 Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 05/09 Solarpark Burgstädter Straße, Borna
Vorlage: B-052/2014 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
-

Herr Butenop (Amtsleiter Amt 61) erläutert die Beschlussvorlage.

Es gibt keinen Verhandlungsbedarf.

Beschluss B-052/2014

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss beschließt:

Der Aufstellungsbeschluss des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses vom 31.01.2006, Beschluss-Nr. B-375/2005 zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 05/09 Solarpark Burgstädter Straße, Borna wird aufgehoben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt (13 Ja-Stimmen)

- 6.3 Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 14/04 Sondergebiet Solarpark Annaberger Straße, Harthau
Vorlage: B-074/2014 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
-

Herr Stadtrat Fritzsche (CDU-Ratsfraktion) sagt, dass er sich andere Nutzungsarten für das Gebiet vorstellen könne. Er mahnt dazu, aufzupassen, dass nicht mit Solaranlagen Baugebiete verbaut werden.

Herr Butenop (Amtsleiter Amt 61) sagt auf Nachfrage von **Herrn Stadtrat Müller (SPD-Fraktion)**, dass für die Errichtung der Solaranlage kein Bebauungsplan notwendig sei. Dieser sei jedoch Voraussetzung für die Inanspruchnahme der Förderung nach EEG.

Herr Stadtrat Dr. Füsslein (Fraktion FDP) hält die Anlage an diesem Standort für nicht richtig. Er sagt, dass die Fläche verkehrlich vollständig erschlossen sei und anderweitig genutzt werden könne.

Frau Stadträtin Schinkitz (Fraktion DIE LINKE) fragt, ob die Anlage hochwasserfest sei. **Herr Butenop** antwortet, dass sich das Grundstück nicht im Überschwemmungsgebiet der Würschnitz befindet.

Herr Stadtrat Dr. Schultz (CDU-Ratsfraktion) möchte wissen, inwiefern die CWE eingebunden war. **Herr Butenop** teilt mit, dass der Investor direkt mit dem Bauantrag auf die Stadt Chemnitz zugegangen ist und es sich um ein privates Grundstück handelt.

Herr Herrmann (sachkundiger Einwohner) würde es bevorzugen, die Anlage auf den Dächern der anliegenden Shedhallen zu errichten. **Herr Morgenstern (Abteilungsleiter Abt. 63.5)** sagt, dass dies die Vorzugsvariante gewesen wäre, es jedoch keinen Ablehnungsgrund für das Vorhaben des Eigentümers gibt.

Beschluss B-074/2014

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss beschließt:

1. In der Gemarkung Harthau im Bereich zwischen der Annaberger Straße und der Feudelstraße soll der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 14/04 Sondergebiet Solarpark Annaberger Straße, Harthau aufgestellt werden.

Das Plangebiet des Bebauungsplanes beinhaltet das Flurstück 200 (teilweise) der Gemarkung Harthau in einer Größe von ca. 1,3 ha.

Beabsichtigt ist die Errichtung einer PV-Freiflächenanlage mit einer Gesamtleistung von 800 kWp.

2. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan soll im beschleunigten Verfahren nach §13a BauGB i.V.m. § 13 Abs. 2 und 3 BauGB (vereinfachtes Verfahren) aufgestellt werden. Dementsprechend wird von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen.

Gemäß § 13 Abs. 3 BauGB wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 und §10 Abs. 4 BauGB abgesehen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt (7 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen)

Herr Stadtrat Müller und **Herr Stadtrat Kohlmann (Ratsfraktion PRO CHEMNITZ)** erklären ihr Abstimmungsverhalten.

- 6.4 Aufstellungsbeschluss zur 39. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz
(Bereich "ehem. Rangierbahnhof Chemnitz-Hilbersdorf, Teil A" im Stadtteil Hilbersdorf)
Vorlage: B-046/2014 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

Frau Bürgermeisterin Wesseler erläutert die Beschlussvorlage und weist explizit auf die Einbindung aller Ämter und der CWE hin.

Herr Herrmann (sachkundiger Einwohner) befürwortet das Vorhaben. Auch **Herr Stadtrat Müller (SPD-Fraktion)** hält die geplante Zwischennutzung für gut.

Beschluss B-046/2014

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss beschließt:

1. Der Einleitung des Verfahrens zur 39. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich „ehem. Rangierbahnhof Chemnitz-Hilbersdorf, Teil A“ wird zugestimmt.
2. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs.1 Satz 1 BauGB soll im Rahmen einer zweiwöchigen Auslegung erfolgen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt
(12 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung)**

- 6.5 Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 98/12 "westlicher Teil des Rangierbahnhofs Chemnitz-Hilbersdorf", Teil A
Vorlage: B-083/2014 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
-

Herr Butenop (Amtsleiter Amt 61) sagt auf Nachfrage von **Herrn Stadtrat Scherzberg (Fraktion DIE LINKE)** in Bezug auf die ehrgeizige Terminkette, dass die frühzeitige Beteiligung der Flächennutzungsplanänderung, die öffentlichen Auslegung des Bebauungsplans und das Verfahren zur Freistellung von Bahnbetriebszwecken parallel durchgeführt werden. Ebenso könne ein Bauantrag schon nach der Offenlegung vorab beschieden werden.

Herr Herrmann (sachkundiger Einwohner) fragt, weshalb die Anlage bis August errichtet werden muss. **Herr Uhlig (ELICON Energie Dienstleitungen & Consulting GmbH)** teilt mit, dass die Novelle des EEG am 1. August in Kraft tritt. Wenn die Anlage bis dahin errichtet wird, könne die Vergütung noch nach dem alten EEG erfolgen.

Beschluss B-083/2014

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss beschließt:

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 98/12 "westlicher Teil des Rangierbahnhofs Chemnitz-Hilbersdorf", Teil A, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A), dem Textteil (Teil B) in der Fassung vom 13.02.2014 gemäß Anlage 3, sowie die Begründung zum Bebauungsplan gemäß Anlage 4 werden gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt
(12 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung)**

- 6.6 Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 13/06 Wohnbebauung an der Ulmenstraße
Vorlage: B-061/2014 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
-

Es gibt keinen Verhandlungsbedarf.

Beschluss B-061/2014

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss beschließt:

Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 13/06 Wohnbebauung an der Ulmenstraße, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Textteil (Teil B) gemäß Anlage 3, sowie die Begründung gemäß Anlage 4 werden in der Fassung vom 08.01.2014 gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt (13 Ja-Stimmen)

- 6.7 Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zur Satzung der Stadt Chemnitz über die 2. Teilaufhebung des Bebauungsplans Nr. 94/11 "Grünzug Kappelbach zwischen Michaelstraße und Popowstraße"
Vorlage: B-072/2014 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
-

Es gibt keinen Verhandlungsbedarf.

Beschluss B-072/2014

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss beschließt:

Der Entwurf der Satzung der Stadt Chemnitz über die 2. Teilaufhebung des Bebauungsplans Nr. 94/11 „Grünzug Kappelbach zwischen Michaelstraße und Popowstraße“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A), dem Textteil (Teil B) in der Fassung vom 16.01.2014 gemäß Anlage 3, sowie die Begründung zum Bebauungsplan gemäß Anlage 4 werden gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt (13 Ja-Stimmen)

- 7 Informationsvorlagen an den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss
-

- 7.1 Schwerpunkte der Denkmalpflege 2013
Vorlage: I-010/2014 Einreicher: Dezernat 6/Amt 63
-

Herr Morgenstern (Abteilungsleiter Abt. 63.5) zeigt anhand einer Powerpointpräsentation Beispiele der im Jahr 2013 geförderten Maßnahmen. Als wesentliche Objekte, die 2014 gefördert werden sollen, benennt er das Heizhaus im Poelzig-Areal und die Industrieschule.

Frau Stadträtin Schinkitz (Fraktion DIE LINKE) weist darauf hin, das anzubringende Gemälde in der Industrieschule vor starker Sonneneinstrahlung zu schützen.

Herr Stadtrat Müller (SPD-Fraktion) fragt, aus welchem Grund die WCW-Gebäude an der Johannes-Reitz-Straße so schützenswert seien, dass sie nicht abgerissen werden dürften. **Herr Butenop (Amtsleiter Amt 61)** sagt, dass die Gebäude auf Veranlassung von Anwohnern vom Landesdenkmalschutzamt für schutzwürdig erklärt wurden; die neuen Eigentümer haben dies auch vor dem Erwerb gewusst.

Herr Stadtrat Scherzberg (Fraktion DIE LINKE) ist verwundert, dass der Freistaat trotz der Millioneninvestition in das Schocken nicht die notwendigen 4.500 Euro für die Kuppelleuchten im Treppenhaus aufbringen kann. **Herr Morgenstern** teilt mit,

- 9 -

dass es sich im Planungsprozess um ein Missverständnis zwischen Planer und Bauherrn handelte und die höheren Kosten im Projekt nicht berücksichtigt wurden. Er habe sich darauf verständigt, das Anbringen dieser speziellen Lampen zu bezuschussen.

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss **nimmt** die Informationsvorlage Nr. **I-010/2014 zur Kenntnis**.

7.2 Maßnahmeplan 2014 zur Umsetzung der Kleingartenkonzeption
Vorlage: I-020/2014 Einreicher: Dezernat 6/ Amt 67

Herr Stadtrat Scherzberg (Fraktion DIE LINKE) fragt, warum die Vorlage nicht im Kleingartenbeirat vorberaten wurde. **Frau Bürgermeisterin Wessler** teilt mit, dass der Kleingartenbeirat die Kleingartenkonzeption kontinuierlich begleitet und der Maßnahmeplan dort bekannt ist.

Herr Börner (amt. Amtsleiter Amt 67) teilt auf Nachfrage von **Frau Stadträtin Schinkitz (Fraktion DIE LINKE)** mit, dass es derzeit noch keine akute Leerstandsproblematik gebe, aber die Lage in 10 bis 20 Jahren schwieriger werde.

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss **nimmt** die Informationsvorlage Nr. **I-020/2014 zur Kenntnis**.

8 Verschiedenes

8.1 Mündliche Informationen der Verwaltung

VMS-Tarifänderungen zum 1. August 2014

Die Ausschussmitglieder erhalten die neue Tarifübersicht ausgereicht.

Herr Gregorzyk (Amtsleiter Amt 66) informiert zu den Tarifsteigerungen, die aus seiner Sicht vertretbar seien.

Herr Stadtrat Schmidt (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) kritisiert die Verteuerung der 9-Uhr-Monatskarte. **Herr Gregorzyk** entgegnet, dass das neue Abo günstiger sei als der Kauf einer einzelnen 9-Uhr-Monatskarte derzeit.

Herr Stadtrat Schmidt fragt zudem, ob angedacht sei, eine Jahreskarte einzuführen. **Herr Gregorzyk** verneint dies.

Frau Stadträtin Schinkitz (Fraktion DIE LINKE) bemängelt die Preissteigerung beim Kurzstreckenfahrtschein. **Herr Gregorzyk** sagt, dass die Verkehrsbetriebe die Sonderfahrtscheine abschaffen wollen. Als Kompromiss werden 4-Fahrtenscheine angeboten, die genau so viel kosten wie vier Kurzstreckenfahrtscheine derzeit.

2. Bauabschnitt Zschopauer Straße

Herr Gregorzyk teilt mit, dass entschieden wurde, die Baumaßnahme unter Vollsperrung durchzuführen, da dadurch bis zu 300.000 Euro im Bauablauf gespart werden können. Es werde ein Pendelverkehr eingerichtet um den ÖPNV zu sichern.

Ampelanlage an der Kreuzung Charlotten-/Clausstraße

Herr Gregorzyk informiert bezüglich der Anfrage von **Herr Stadtrat Möstl (SPD-Fraktion)** aus der vergangenen Sitzung, dass eine Induktionsschleife defekt war. Der Fehler wurde behoben.

8.2 Fragen der Ausschussmitglieder

- **Herr Stadtrat Schmidt (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)** fragt, wann die Maßnahmen zur ÖPNV-Beschleunigung vorgestellt werden. **Herr Gregorzyk (Amtsleiter Amt 66)** verweist auf die kommende Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses. **Herr Stadtrat Müller (SPD-Fraktion)** bittet in diesem Zusammenhang darum, auch die Auswirkungen des Vordereinstieges zu betrachten.
- **Herr Stadtrat Schmidt** möchte zudem die maximale Wartezeit für Fußgänger an der Kreuzung Reichsstraße/Henriettenstraße wissen.
- **Herr Stadtrat Schmidt** bittet um Informationen zum Bebauungsplan „Lug ins Land“. **Frau Bürgermeisterin Wesseler** teilt mit, dass sie hierzu im nichtöffentlichen Sitzungsteil informieren wird. Die Thematik werde dann später im Bauleitplanverfahren öffentlich behandelt. **Herr Herrmann (sachkundiger Einwohner)** fragt, nach welchen Kriterien die Teilnehmer der Informationsveranstaltung in Wittgensdorf ausgewählt wurden. **Frau Bürgermeisterin Wesseler** sagt, dass all diejenigen, die eine Stellungnahme zu Entwurfs- und Auslegungsbeschluss aus Wittgensdorf abgegeben haben und die Eigentümer der Grundstücke eingeladen wurden. Sie macht deutlich, dass es sich um ein zusätzliches Angebot der Stadtverwaltung zum öffentlichen Bauleitplanverfahren handelte.
- **Herr Stadtrat Scherzberg (Fraktion DIE LINKE)** bittet darum, in der nächsten Ausschusssitzung über die Lärmbelastung in Kleinolbersdorf-Altenhain durch die neue B174 zu berichten. **Frau Bürgermeisterin Wesseler** sagt, dass sie sich hierzu mit dem Landesamt für Straßenbau und Verkehr in Verbindung setzen wird.
- **Frau Stadträtin Schinkitz (Fraktion DIE LINKE)** fragt, bittet um Informationen, warum der Silbersaal noch nicht genutzt werden könne. Herr Morgenstern (Abteilungsleiter Abt. 63.5) sagt, dass für die Wiederaufnahme der Nutzung in diesem Fall eine Baugenehmigung nötig sei, jedoch der Bauherr die Unterlagen erst spät eingereicht habe.
- **Herr Stadtrat Möstl (SPD-Fraktion)** fragt, warum derzeit so viele grüne Pfeile von Ampeln abmontiert werden. **Herr Gregorzyk** entgegnet, dass es anders als in der DDR in den bundesdeutschen Gesetzen strenge Regelungen gibt, wann ein grüner Pfeil angebracht werden darf. Er werde die Ausschussmitglieder darüber informieren.
- **Herr Stadtrat Müller** weist darauf hin, dass viele Autofahrer an der Kreuzung Bahnhofstraße/Annaberger Straße wenden, dies jedoch aus seiner Sicht gefährlich sei. Er bittet darum, dies zu überprüfen.
- **Herr Stadtrat Müller** fragt, ob das geplante Penthouse an der Horst-Menzel-Straße genehmigungsfähig sei. **Herr Butenop** bejaht dies.

- 11 -

- **Herr Herrmann** mahnt, dass der Spielplatz am Lessingplatz nicht den ganzen Sommer über gesperrt werden dürfte. **Herr Börner (amt. Amtsleiter Amt 67)** sagt, dass man über eine teilweise Instandsetzung nachdenken könne, dies jedoch einen zusätzlichen Aufwand bedeutet.
- **Herr Herrmann** äußert sein Unverständnis, dass die Ortschaft Röhrsdorf ein eigenes Budget bekomme, Grüna aber nicht, obwohl beide Ortschaften diesen Vorgang angeregt haben. **Frau Bürgermeisterin Wesseler** weist darauf hin, dass für diese Angelegenheiten nicht das Dezernat 6 oder der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss zuständig ist.

9 Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses - öffentlich -

Zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung werden **Herr Stadtrat Dr. Füsslein (Fraktion FDP)** und **Herr Stadtrat Müller (SPD-Fraktion)** bestimmt.

* * *

Frau Bürgermeisterin Wesseler schließt die Sitzung.

31.03.2014 *Wesseler*
Datum Wesseler
Vorsitzende
des Ausschusses

09.04.2014 *Füsslein*
Datum Dr. Füsslein
Mitglied
des Ausschusses

31.03.2014 *Müller*
Datum Müller
Mitglied
des Ausschusses

24.03.2014 *Haase*
Datum Haase
Schriftführer